

RHEINISCHES LANDESMUSEUM BONN

Bericht des Direktors für das Jahr 1998

Neuerwerbungen

Römische Zeit

Entlassungsurkunde

Bronze: 19,5 × 11 cm; Fundort: östlicher Donaauraum; Datierung: um 230 n. Chr.

Inv. Nr. E 1/98.

Teil einer Entlassungsurkunde, die sich auf einen Soldaten der in Bonn stationierten *legio I Minervia* bezieht.

Aufidius Coresnius Marcellus / leg(atus) Aug(usti) pr(o) pr(aetore) / dedi honest/am missione/m Septimio / Bubati mili(ti) / leg(ionis) I M(inerviae) Seve(riane) Alexs(andrianae) / candidato...

Ich, Aufidius Coresnius, Statthalter des Kaisers im Range eines Prätors, habe dem Septimius Bubas, Soldat der *legio I Minervia Severiana Alexandriana* und Anwärter..., die ehrenvolle Entlassung (aus der Armee) verliehen.

Septimius Bubas, dem Namen nach ein Thraker, war zur Zeit seiner Entlassung *candidatus*, stand also vielleicht vor der Beförderung zum Zenturio; genauere Angaben enthielt die verlorene zweite Tafel (Scharniereinschnitte). Als Veteran kehrte er in seine Heimat zurück.

Aufidius Coresnius Marcellus war um 222 n. Chr. Kommandeur der ersten Legion (CIL XIII 8035, RLM Inv. U 76) und entweder 228–230 oder 231/2–234 n. Chr. Statthalter in Niedergermanien.

Lit.: W. ECK, Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1/1999, 12–17.

Mittelalter bis 1900

Adolph Schroedter (1805–1875)

Uckermärkische Bauern, 1835.

Öl auf Leinwand (doubliert); 38 × 31 cm. Bez. und datiert unten links: 18-Pfropfenzieher-35.

Inv. Nr. 98.0096.

Lit.: I. KRUEGER, Wir stärken unsere Stärken. Neuerwerbungen zum Werk Adolph Schroedters. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1/1999, 18–23.



1 Henry Ritter, Im Atelier, 1845.

Henry Ritter (1816–1853)

Im Atelier, 1845.

Öl auf Leinwand; 26 × 32 cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: HR 1845.

Inv.Nr. 98.0085 (Abb. 1).

Lit.: S. WEISS, Henry Ritter. In: Lexikon der Düsseldorfer Malerschule Bd. III (Düsseldorf 1998) 144–149, Abb. 176.

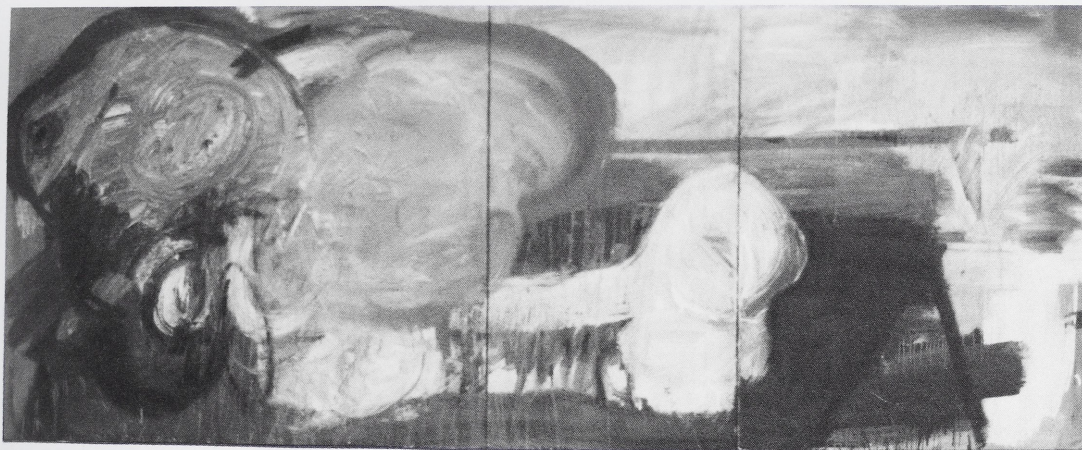
Neujahrplakette der Sayner Hütte für 1858.

Eisenguß, schwarz gebrannt, H. 11,3 cm, B. 9 cm.

Ansicht der ‚KAPITELS-KIRCHE ZU CLEVE‘, nach einem Modell von W. Weigelt.

Inv. Nr. 98.0071.

Lit.: W. ARENHÖVEL, Eisen statt Gold. Ausst.-Kat. Krefeld/Berlin (1982) 54, Nr. 85 (mit früherer Lit.).



2 Karl Marx, Kadaverbild IV, 1996.

20. Jahrhundert

Gemälde

Karl Marx (geb. 1929 Köln)

Totenbild II, 1993.

Öl auf Leinwand, 250 × 200 cm.

Inv.Nr. 98.0187.

Lit.: Ausst.-Kat. Karl Marx, Gemälde, Kunstmuseum im Ehrenhof, Düsseldorf. Hrsg. KLAUS HONNEF und HANS ALBERT PETERS (Köln 1994) Taf. 69, Wv. Nr. 624.

Karl Marx (geb. 1929 Köln)

Kadaverbild IV, 1996.

Dreiteilig; Öl auf Leinwand; 180 × 200 cm, 180 × 100 cm, 180 × 140 cm.

Inv. Nr. 98.0186 (Abb. 2).

Skulpturen

Wolfgang Nestler (geb. 1943 in Gershausen, Kr. Hersfeld)

Holzellipse, 1990.

Holz, 6 Teile, 30 × 42 cm, 5 × 5 cm.

Inv. Nr. 98.0052.

Papierarbeiten/ Graphik

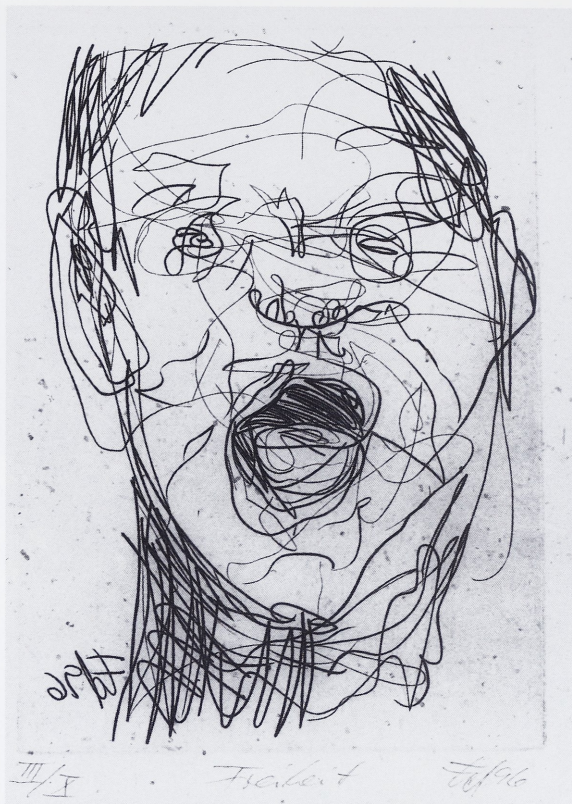
Volker Altrichter (geb. 1960 in Schwetzingen)

Ohne Titel, 1995.

Holzschnitt/Papier; 107 × 79 cm (Blattgröße).

Inv.Nr. 98.0118.

Lit.: Kalender „Grafik der Arbeiterwohlfahrt“ (Bonn 1999).



3 Walter Dohmen, Freiheit, 1996.

Walter Dohmen (geb. 1941 in Langerwehe)

Freiheit, 1996.

Kupferstich auf geschöpftem Papier aus 20-DM-Scheinen; 41,5 × 29,8 cm.

Inv.Nr. 98.0119 (Abb. 3).

Heribert C. Ottersbach (geb. 1960 in Köln)

Plakatentwurf „Westchor-Ostportal – 12 Positionen zeitgenössischer Kunst in Deutschland“, 1996.

Collage; 59 × 42 cm.

Inv.Nr. 98.0509.

Andy Warhol (Pittsburgh 1928–1987 New York)

Joseph Beuys in Memoriam, 1986.

Exemplar 14/90.

Farbserigraphie, Büttenkarton; 81,3 × 61 cm.

Inv.Nr. 98.0184 (Abb. 4).



4 Andy Warhol, Joseph Beuys in Memoriam, 1986.

Münzen

Pfalz-Neuburg
 Johann Wilhelm
 (1690–1716): Stammbaum-Medaillon 1697.
 Silber, 210,14 g, Dm. 79,9 mm.
 Stempel von G. Hautsch und G. F. Nürn-
 berger
 Exter 254, Stempel 333A.
 Inv.Nr. 98.0185.

Kurpfalz
 Carl Theodor (1743–1799).
 Dukat 1763 Mannheim.
 3,48 g, Dm. 21,7 mm.
 Stempel von A. Schäffer.
 Slg. Noss 368, Exter I.S. 563, 513.
 Inv.Nr. 98.0131.

Niederlande, Dordrecht
 Rechenpfennig 1601 auf die Belagerung
 der Stadt Rheinberg.

D 3521.
 Inv.Nr. 98.0114.

Niederlande, Dordrecht
 Rechenpfennig 1597 auf die Schlacht bei
 Turnhout.
 D 3418.
 Inv.Nr. 98.0115.

Niederlande, Dordrecht?
 Rechenpfennig 1601 auf die Belagerung
 von Rheinberg.
 D 3517.
 Inv.Nr. 98.0116.

Niederlande
 Wilhelm V. Friso
 Silbermedaille 1747 auf seine Ernennung
 zum Generalstatthalter der Niederlande.
 Stempel von M. Holtzey.
 106,54 g, Dm. 66,5 mm.
 van Loon 243.
 Inv.Nr. 98.0117.

Veranstaltungen

Am Ende der Veranstaltung „Letzter Tag im alten Haus“ wurden um Mitternacht am 30. Dezember 1997 die Tore des Museums geschlossen. Damit entfielen für 1998 und die folgenden Jahre die Sammlungen, die Wechsausstellungen im Haus an der Colmantstraße und die Veranstaltungsräume. Während der Schließungszeit ist das Rheinische Landesmuseum aber mit Gast-Präsentationen aus seinen Sammlungen in folgenden anderen Museen des Rheinlandes vertreten: Bonn, Akademisches Kunstmuseum; Bonn, Kunstmuseum; Bonn, Stadtmuseum; Jülich, Stadtgeschichtliches Museum; Köln, Museum für Angewandte Kunst; Köln, Schnütgen-Museum; Krefeld, Museum Burg Linn; Rheinbach, Glasmuseum; Siegburg, Stadtmuseum sowie Xanten, Regionalmuseum.

Modelle zur Römerzeit werden in den Museen Königswinter, Nettersheim, den Viehmarktthermen Trier und der Außenstelle Overath des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege gezeigt.

Für Ausstellungen stellte der General-Anzeiger in seiner ehemaligen Rotationsdruckhalle einen für Ausstellungen aktueller Kunst in der Reihe „Szene Rheinland“ geeigneten Raum großzügig zur Verfügung. In dieser ‚Alten Rotation‘ wurden 1998 fünf Ausstellungen gezeigt.

Für eigene Veranstaltungen suchte und fand das Museum geeignete Räumlichkeiten in verschiedenen Einrichtungen in Bonn: Neun Mittwochsvorträge wurden im Großen Saal des Hauses der Evangelischen Kirche angeboten, 31 Senioren-Treffs im Großen Hörsaal der Volkshochschule Bonn. – Im Kleinen Saal der Stadthalle Bad Godesberg begann im Herbst die neue Reihe „Quartals-Treff“: Einmal im Vierteljahr sollen sich dort die Freunde des Museums treffen und über den aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen und der Aktivitäten des Museums informiert werden. Vor allem stehen die Quartals-Treffs jeweils unter einem speziellen Thema, das mit kürzeren, unterschiedlichen Beiträgen von verschiedenen Seiten beleuchtet wird (Lichtbildvorträge, Rezitationen, Musikbeiträge). Themen der ersten Quartals-Treffs waren am 11. September „Die Freiheit ist die Republik – Zur Revolution von 1848“ und am 6. November „Pax optima rerum – Zum Westfälischen Frieden von 1648“.

Zu den Ausstellungen in der Alten Rotation gab es 13 Sonntagsführungen, außerdem mehrere Sonderführungen zu den vom Landesmuseum ausgerichteten Ausstellungen „Graphik der Gegenwart 1998“ im Künstlerforum am Hochstadenring (in Verbindung mit dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt) und „Lotte B. Prechner (1877–1967): Gemälde, Skulpturen, Druckgraphik“ im August-Macke-Haus (in Zusammenarbeit mit dem Verein August-Macke-Haus e. V.).

Zu den Ausstellungen in der Alten Rotation wurden jeweils gesonderte Rahmenprogramme angeboten, die immer ein Werkgespräch mit der Künstlerin bzw. dem Künstler und eine Finissage-Veranstaltung mit passender Musik umfaßten. Dazu kamen Vorträge. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Herbert Falken Gitterköpfe“ wurde gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk durchgeführt; es schloß mit einer Lesung aus Werken von Johannes vom Kreuz mit Trompetenmusik von Markus Stockhausen. Während der Ausstellung „Ansgar Nierhoff – Rotation“ führte eine Bustour zu im Bonner Stadtgebiet aufgestellten Nierhoff-Werken. Zur Hann-Trier-Ausstellung bot eine Soirée in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie ein Gespräch mit dem Künstler, eine kunsthistorische Einführung und eine musikalische Begleitung durch Prof. Christiane Edinger (Violine).

In einer Sonderveranstaltung, welche das Kultursekretariat NRW im Rahmen seiner Veran-

staltungsreihe „Neue Musik im Museum“ ermöglichte, spielte das Detmolder „Ensemble Horizonte“ in der Alten Rotation sein Programm „Vertonte Bilder“.

Der Verein von Altertumsfreunden führte alle Vorträge im Hörsaal des Akademischen Kunstmuseums durch. Er machte drei Exkursionen zur Saalburg und zum Feldberg-Kastell, nach Koblenz und nach Ingelheim/Mainz/Wiesbaden. Studenten höherer Semester machten wieder sechs Stadtführungen zum römischen Bonn im Auftrag des Vereins.

Mangels geeigneter Räumlichkeiten konnten kaum Jugendprogramme durchgeführt werden. Ende des Jahres erschien aber das erste Heft von „Jule im Museum. Das Magazin für junge Leute“. Es erscheint viermal im Jahr und berichtet über das Rheinische Landesmuseum, seine Objekte und Aktivitäten. „Jule“ wird an Schulen abgegeben und liegt in verschiedenen Bonner Jugendeinrichtungen aus.

Schulen

Für Lehrerinnen und Lehrer wurden 1998 folgende Angebote des Rheinischen Landesmuseums Bonn als „Lehrernachmittage“ organisiert. Sie betrafen unsere Sonderausstellungen, ein archäologisches Denkmal sowie unser Projekt „Museumskoffer“. Sie wurden jeweils von den Kustoden bzw. Pädagogen des RLMB durchgeführt:

14.5. 1998	Das römische Bad am Albertinum
28.5. 1998	Bettina Gruber TagDämmerungNacht
4.6. 1998	Lotte B. Prechner (1877–1967)
27.8. 1998	Übrigens lesbar – Neue und ältere Malerei von Hann Trier
3.9. 1998	Vorstellung der Museumskoffer „Steinzeit“ und „Römer im Rheinland“
12.11. 1998	Ansgar Nierhoff – Rotation

Die Angebote des Referates Schulen (Informationen zu den Führungen für Schulklassen in den Sonderausstellungen des RLMB in der Alten Rotation und die neuen Museumskoffer) wurden ebenfalls zur Eröffnung des pädagogischen Zentrums in der Colmantstraße 18 am 19./20.9. 1998 der Öffentlichkeit präsentiert.

Information

Die Museumszeitschrift „Das Rheinische Landesmuseum Bonn“ informierte in vier Heften über die Arbeit des Museums. Dreimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten wie gewohnt das Programm der Ausstellungen und Veranstaltungen an. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und zu einigen Aktivitäten, insbesondere auch der Museumspädagogik, fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Förderkreis Jugend im Museum e. V.

Wegen Schließung des Museums und mangels rechtzeitig fertiggestellter geeigneter Ersatzräume war für den 1971 gegründeten und 1998 aus 350 Mitgliedern bestehenden „Förderkreis Jugend im Museum e.V.“ kein geregelter Veranstaltungsbetrieb möglich: Anfang Oktober mußte nämlich die geplante und vorbereitete Herbstferien-Werkstatt im Haus Colmantstraße 18 abgesagt werden, da das umgebaute und renovierte Haus baupoli-

zeitlich nicht abgenommen wurde. Folgende Aktivitäten konnten dennoch durchgeführt werden: Treffen ehemaliger Museumsjugendlicher in Landshut; Mitarbeiterfahrt nach Köln; bis zur Räumung der Arbeitsräume im Kellergeschoß Haus Bachstraße 9 im Frühjahr einmal in der Woche „Wir machen Email“; ab Ende Mai vierzehntägiges Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zur Information über den Fortgang der Arbeiten im Haus Colmantstraße 18; Vorbereitung eines Eröffnungswochenendes, einer Test-Wochenend-Werkstatt und einer Herbstferien-Werkstatt im Haus Colmantstraße 18; im September Eröffnungswochenende im Haus Colmantstraße 18; im November außerordentliche Mitgliederversammlung zu Fragen einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum Bonn.

Ausstellungen in externen Häusern

22.1.–15.3. 1998	Gitterköpfe – Herbert Falken. Alte Rotation
14.3.–12.4. 1998	Graphik der Gegenwart (AWO). Künstlerforum Bonn
26.3.–17.5. 1998	Norbert Tadeusz – Energische Augenblicke, Bilder bis 1997. Alte Rotation
27.3.–7.6. 1998	Lotte B. Prechner (1877–1967) – Gemälde, Skulpturen, Druckgraphik. August-Macke-Haus
28.5.–26.7. 1998	Bettina Gruber – TagDämmerungNacht. Travelling Light Installation. Alte Rotation
13.8.–25.10. 1998	Übrigens lesbar – Neue und ältere Malerei von Hann Trier. Alte Rotation
31.8.–27.9. 1998	Vom Regenbogenschüsselchen zum Euro. 2000 Jahre Geldgeschichte im Rheinland. Sparkassen Gummersbach und Bergneustadt
1.9.–23.9. 1998	Ausschau und Einsicht – Grafik und Skulptur aus der Sammlung des 20. Jahrhunderts im Rheinischen Landesmuseum Bonn in Eupen, St. Vith – Rathaus
17.9.–2.10. 1998	Digitale Fotografie. Hermann-Pünder-Haus Köln
1.10.–30.10. 1998	Lotte B. Prechner. August-Macke-Haus Bonn
27.10. 1998–31.1. 1999	Skulpturen – Günther Oellers. Oberlandesgericht Köln
5.11. 1998–3.1. 1999	Rotation – Ansgar Nierhoff. Alte Rotation
12.11.–7.12. 1998	Die Erzbischöfe, Grafen und Herzöge des Rheinlandes im Spiegel ihrer Münzen. Sparkasse Bad Münstereifel
25.11. 1998–20.1. 1999	Archäologie im Rheinland. Stadtmuseum Siegburg
8.12. 1998–10.1. 1999	Neubauplanungen RLMB. Stadthaus-Foyer Bonn

Publikationen

WILFRIED FAUST, *Die Grabstelen des 2. und 3. Jahrhunderts im Rheingebiet*
 Beihefte Bonner Jahrbücher, Band 52
 213 Seiten, 10 Karten, 1 Typentafel, 18 Tafeln

Szene Rheinland. Ausstellungskataloge, herausgegeben von F. G. ZEHNDER:
 Herbert Falken. Gitterköpfe.

Norbert Tadeusz. Energische Augenblicke – Bilder bis 1997.

Bettina Gruber. Travelling Light – TagDämmerungNacht.

Hann Trier. Übrigens lesbar – Neue und ältere Malerei von Hann Trier.

Ansgar Nierhoff. Rotation.

Günther Oellers. Skulpturen & Plastiken in Stein, Holz und Bronze aus fünf Jahrzehnten.

Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek des Rheinischen Landesmuseums Bonn, die gleichzeitig die zentrale Bibliothek des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege ist, verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zuwachs von insgesamt 2622 Bänden; 207 Bände wurden mit Unterstützung des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland erworben. Der Gesamtbestand der Bibliothek beläuft sich damit auf etwa 133 000 Bände auf ca. 800 laufenden Metern. Mit über 600 Institutionen bestand Tauschverkehr; 1475 Bände, darunter 776 Zeitschriften, kamen auf diesem Weg in die Bibliothek.

Das Jahr 1998 war für die Bibliothek durch den Umzug des Landesmuseums in die Fraunhoferstraße bestimmt. Zwar konnte durch gute Vorarbeit, Planung und Organisation von seiten des Bibliothekspersonals und durch dessen großen persönlichen Einsatz der Umzug planmäßig abgewickelt werden. Aber wegen Problemen in der Statik des Büchermagazins verzögerte sich der Umzug bis in den Mai und Juni des Berichtsjahres. Lesesaal und Büchermagazin konnten ab 1. Juli wieder benutzt werden, Teile der Infrastruktur der Bibliothek waren jedoch erst sehr viel später wieder reibungslos nutzbar.

Als Folge der längeren Schließungszeit und wohl auch des neuen Standorts an der Peripherie der Stadt sank die Zahl der Besucher der Bibliothek auf 700. Die durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters frei gewordene Stelle in der Bibliotheksaufsicht konnte durch eine schwerbehinderte Mitarbeiterin besetzt werden.

Nicht geringer geworden sind die Probleme mit der Datenbank der Bibliotheksbestände. Die Datenbank umfaßt nun im Hauptkatalog fast 25 000 Datensätze. Wenn nicht eine neue und hoffentlich leistungsstärkere Software eingeführt wird, wird das Problem der Erfassung der älteren Bestände mit dem derzeitigen Personalbestand nicht zu lösen sein.

Die Grafikwerkstatt dokumentierte archäologische Objekte aus den Beständen des Rheinischen Landesmuseums und aus laufenden Grabungen des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege. An größeren Komplexen waren dies Keramik und Steingeräte des Projektes „Rheinbacher Lößplatte“, Steingeräte aus Weisweiler-Pattern, Kalkar und Jüchen und römische Fibeln aus Xanten.

Für die Publikationen des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege wurden Funde gezeichnet und umgezeichnet, insbesondere für die Bände der Rheinischen Ausgrabungen R. Friedrich, „Keramik aus rheinischen Motten“ und M. Sanke, „Die mittelalterliche Keramikproduktion in Brühl-Pingsdorf“.

In Zusammenarbeit mit dem Rheinland-Verlag wurden Vorlagen für Postkartenserien und Poster mit den Titeln „Römer“ und „Vorgeschichte“ hergestellt.

Auch die Arbeit der Fotowerkstatt war durch den Umzug des Landesmuseums beeinträchtigt, da in diesem Bereich die planenden Vorabsprachen mit den an Umbau und Einrichtung des Labors Beteiligten nicht zu befriedigenden Ergebnissen geführt hatten. So konnte der Laborbereich über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden.

In diesem Jahr war die Fotowerkstatt vor allem für die Ausstellungen der Szene Rheinland tätig, hier insbesondere für die Ausstellungen von Hann Trier und Ansgar Nierhoff. Insgesamt wurden rund 830 Neuaufnahmen angefertigt, dazu 300 Repros, Diaduplikate und etwa 2500 Schwarzweiß-Vergrößerungen. Das Fotoarchiv bearbeitete 78 Bildanfragen.

Restaurierungswerkstätten

Die erste Hälfte des Berichtsjahres 1998 war geprägt von der Auslagerung der Sammlungen des RLMB in das neue Zentraldepot in Meckenheim und dem Auszug der Abteilungen in die Ausweich-Immobilie nach Dransdorf.

Der Arbeitsschwerpunkt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Restaurierungswerkstatt lag in der konservatorischen Vorbereitung der Sammlung für den Transport, dem Aus- und Abbau der großen Steinexponate, Mosaiken und neuzeitlichen Außenskulpturen und dem Verpacken der gesamten Objekte.

Die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Umzuges des Werkstatt-Inventars inklusive des Chemielabors und der Sondermülllager nach Dransdorf wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Restaurierungs-Abteilung geleistet.

Die Inbetriebnahme der technischen Einrichtungen und die Mängelbeseitigungen im Werkstattbereich banden über Wochen die Arbeitskapazität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte konnte die Konservierung und Restaurierung von archäologischen Exponaten sowie deren wissenschaftliche Untersuchungen und Dokumentation wieder durchgeführt werden, ebenso die Anfertigung von Kopien.

Diverse Ausstellungsaktivitäten des RLMB – sowohl als Gast in anderen Häusern, als auch in der Alten Rotation – mußten konservatorisch betreut werden. Etliche Exponate mußten für eine Neuaufstellung vorbereitet, restauriert, protokolliert, verpackt und transportiert werden.

Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Veröffentlichungen

ANNA-BARBARA FOLLMANN-SCHULZ

Les verres à scènes de spectacles retrouvés au Benelux, dans le Vorarlberg (Autriche) et en Allemagne: un aperçu préliminaire. In: G. SENNEQUIER / A. HOCHULI-GYSEL / B. RÜTTI / S. FÜNFSCHILLING / L. BERGER / J. NELIS-CLÉMENT / C. LANDES, Les verres romains à scènes de spectacles trouvés en France. Association française pour l'archéologie du verre (Rouen 1998) 154–164.

JOCHEN GIESLER

Der Ostalpenraum vom 8. bis 11. Jahrhundert: Studien zu archäologischen und schriftlichen Zeugnissen, Teil 2: Historische Interpretation. Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie, Materialien und Forschungen, Bd. 1 (Rahden 1998).

„Agnus Dei“ – Eine mittelalterliche Scheibenfibel aus dem Haus „Zur Lerche“ bei St. Alban. *Berichte zur Haus- und Bauforschung* 5, 1998, 54–59.

URSULA HEIMBERG

Was bedeutet ‚Romanisierung‘? – Das Beispiel Niedergermanien. *Antike Welt* 29/1, 1998, 19–40.

Besprechung von J. Baudoux, *Les amphores du Nord-Est de la Gaule* (1996). *Germania* 76, 1998, 376–379.

Gesellschaft im Umbruch 1–3. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 1997, 79–85; 1998, 6–13; 25–32.

Katalogbeiträge zur Ausstellung „L'età di Traiano ai confini dell'imperio“ in Ancona (Milano 1998) 41–47; 206–222.

WERNER HILGERS

Kulturpolitik im föderalen Staat. Editorial zum *DMB-Bulletin* 1/98, 1.

„Gleiches Verfahren wie jedesmal“. Editorial zum *DMB-Bulletin* 3/98, 1.

Von der ‚Veranstaltung‘ zum ‚Event‘. 1967–1997: 30 Jahre RLMB-Geschichte, Teil 1. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 1998, 69–79.

HANS-ECKART JOACHIM

Das frühlatènezeitliche Fürstengrab von Dörth „Wald Gallscheid“, Rhein-Hunsrück-Kreis. In: A. MÜLLER-KARPE u. a. (Hrsg.), *Studien zur Archäologie der Kelten, Römer und Germanen in Mittel- und Westeuropa* (= Festschr. A. Haffner) (Rahden/Westf. 1998). *Internationale Archäologie, Studia honoraria* 4, 245–275.

Ein weiterer Farbreibstein vom Niederrhein. *Archäologie im Rheinland* 1997 (Köln/Bonn 1998) 159–160.

Bemerkenswerte Grabbeigaben. Späthallstattzeitliches Körpergrab mit Köcher und Pfeilen von Neuwied, Stadtteil Heimbach-Weis. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 1998, 1–5.

Nicht mehr zeitgemäß. Späthallstattzeitliches Körpergrab mit Schlingennadel von Neuwied, Stadtteil Heimbach-Weis. Ebd. 80–82.

Pfalzfeld und Waldalgesheim. In: *Ausst.-Kat. Treasures of Celtic Art. A European Heritage* (Tokyo 1998) 14 u. 60; 15–16 u. 62–67.

Kartstein und Katzensteine bei Mechernich in der Eifel (zusammen mit W. von Koenigswald und W. Meyer). *Rheinische Kunststätten* 435 (Köln 1998).

INGEBORG KRUEGER

An enamelled beaker from Stralsund: a spectacular new find. In: RACHEL WARD (Hrsg.), *Gilded and Enamelled Glass from the Middle East* (London 1998) 107–109.

Katalogtexte zu ‚Grammatica‘ und ‚Elfenbeinkamm‘ In: *Ausst.-Kat. Hildegard von Bingen 1098–1179*, Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum (Mainz 1998).

Die Kirchgängerin: Exilneuigkeiten. L. A. Blancs Gemälde als Vorlage für Bildschmuck von Reisetaschen. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 1998, 38–44.

HANS HOYER VON PRITTWITZ UND GAFFRON

Die Tondi von Mahdia. Antike Plastik 26 (Berlin 1998) 55–60.

HANS M. SCHMIDT

Kunst im Dialog – Bemerkungen zum Kontext der Arbeiten von Herbert Falken. In: Kat. Herbert Falken, Gitterköpfe, Szene Rheinland, Alte Rotation, Bonn, 21.1.–15.3. 1998, Kat. 35–37.

„Reale Allegorien“ oder von der Überzeugungskraft der Bilder. Einige Aspekte im Werk von Norbert Tadeusz. In: Kat. Norbert Tadeusz, Energische Augenblicke, Bilder bis 1997, Szene Rheinland, 26.3.–17.5. 1998, Kat. 5–14.

Von Trauer, Anklage und Würde – Zu den Bildwerken von Lotte B. Prechner. In: Kat. Lotte B. Prechner, 1877–1967. Hrsg. von M. JOCHIMSEN und F. G. ZEHNDER (Köln 1998) 83–95.

An der Wende zur Neuzeit – Die „Anbetung der Könige“ vom Meister des Aachener Altars im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1998, 58–62.

„Wer das lesen könnt!“ Das Lesbare in der Kunst von Hann Trier. In: Ausst.-Kat. „Hann Trier – Übrigens lesbar“. Neue und ältere Malerei, Szene Rheinland, 13.8.–25.10. 1998, Alte Rotation, Kat. 17–21.

W. ECKEHART SPENGLER

Bildquellen zur Handwerksgeschichte – Die Nürnberger Zwölfbrüderbücher. Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 32, 1997/98, 189–201.

FRANK WILLER

Die Bonner Restaurierung des Eros von Mahdia. Antike Plastik 26 (Berlin 1998) 73 ff.

Teilnahme an Fachtagungen

CHRISTIANE BRUNNENGRÄBER

Fachtagung „Archäologisches Eisen“ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

ANNA-BARBARA FOLLMANN-SCHULZ

Jahresversammlung der „Association française pour l'archéologie du verre“, Besançon 12.–13.6. 1998.

14. Internationaler Kongress der „Association Internationale pour l'Histoire du Verre (AIHV)“, Venedig – Mailand, 27.10.–1.11. 1998.

HANS-GEORG HARTKE

5. Fachtagung Naturstein, Bern 26.–27.2. 1998.

3. Fachtagung der AdR zur Naßholzkonservierung, Stade 29.–30.10. 1998.

URSULA HEIMBERG

Die römische Reiterei, Aalen 24.–26.2. 1998.

Internationales Kolloquium zum DFG-Schwerpunktprogramm „Romanisierung“, Trier 28.–30.9. 1998.

WERNER HILGERS

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes: „Erlebnis Museum – Erlebnismuseum. Zwischen Erwartungen und Erfüllung“, Saarbrücken 9.–13.5. 1998.

8. Jahrestreffen der regionalen Museumsverbände, Berlin 18.–19.6. 1998.

Plenum des Deutschen Kulturrates, Bonn 23.6. 1998.

„Kunstpölitischer Dialog“ der IG-Medien, Lage-Hörste 25.–26.6. 1998.

Fachgruppe Stadt- und heimatgeschichtliche Museen im DMB: ‚Museumsreform in der Diskussion‘, Bonn 31.10.–1.11. 1998.

PIK/Privatinitiative Kunst: „Die Situation der Museen in Deutschland“, Leverkusen 14.11. 1998.

Fachgruppe Kunst- und kulturgeschichtliche Museen im DMB, Kassel 16.11. 1998.

Jahrestagung ICOM-Deutsches Nationalkomitee, Berlin 19.–21.11. 1998.

Internationales wissenschaftliches Symposium im Haus der Geschichte der BRD: Informationstechnologie im Museum, Bonn 1.–2.12. 1998.

Fachtagung des DMB: „Können Gedenkstätten Museen sein?“, Weimar 10.–11.12. 1998.

NICOLE HORNEN

Fachtagung ‚Archäologisches Eisen‘ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

3. Fachtagung der AdR zur Naßholzkonservierung, Stade 29.–30.10. 1998.

HANS-ECKART JOACHIM

Internationales Kolloquium zum DFG-Schwerpunktprogramm „Romanisierung“, Trier 28.–30.9. 1998.

Internationales Kolloquium „Dürrnberg und Manching“, Wirtschaftsarchäologie im ost-keltischen Raum, Hallein/Bad Dürrnberg (Österreich) 6.–11.10. 1998.

REINHOLD KELLER

5. Fachtagung Naturstein, Bern 26.–27.2. 1998.

INGEBORG KRUEGER

Symposium „Die Düsseldorfer Malerschule im Kontext“, Düsseldorf 9.10. 1998.

14. Internationaler Kongress der „Association Internationale pour l’Histoire du Verre (AIHV)“, Venedig – Mailand, 27.10.–1.11. 1998.

AXEL PEISS

Fachtagung „Archäologisches Eisen“ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

3. Fachtagung der AdR zur Naßholzkonservierung, Stade 29.–30.10. 1998.

UTE SOBOTTKA-BRAUN

Fachtagung „Archäologisches Eisen“ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

W. ECKEHART SPENGLER

Deutsche Gesellschaft für Volkskunde, Tagung der wissenschaftlichen Kommission für Musikethnologie, Wien 6.–11.10. 1998.

Herbsttagung der DMB-Fachgruppe Museumsdokumentation des Instituts für Museumskunde und des Konrad-Zuse-Instituts für Informationstechnik, Berlin 26.–28.10. 1998.

Jahresversammlung der Rheinischen Vereinigung für Volkskunde an der Universität, Bonn 20.11. 1998.

REGINE VOGEL

Fachtagung „Archäologisches Eisen“ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

Seminar zur experimentellen Archäologie, „Die Herstellungstechnik antiker Fibeln“, Murlo, Italien 7.–11.9. 1998.

MARION WIDMANN

Museumsreform in der Diskussion, Bonn 31.10. 1998.

Besucher zu Stammgästen machen, Brauweiler 12.–13.11. 1998.

Jahrestagung ICOM-Deutsches Nationalkomitee, Berlin 19.–21.11. 1998.

FRANK WILLER

Seminar zur experimentellen Archäologie, „Die Herstellungstechnik antiker Fibeln“, Muro (Italien) 7.–11.9. 1998.

Fachtagung „Archäologisches Eisen“ der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, Mainz 5.–6.10. 1998.

BODO VON ZELEWSKI

3. Fachtagung der AdR zur Naßholzkonservierung, Stade 29.–30.10. 1998.

Vorlesungen und Übungen

GERHARD BAUCHHENS

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

WS 1997/98 Götter im römischen Rheinland (Übung)

SS 1998 Römische Grabsteine und Grabmäler im Rheinland (I) (Übung)

HANS-ECKART JOACHIM

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

WS 1997/98 Archäologie der jüngeren Latènezeit in Mittel- und Westeuropa (Vorlesung)

SS 1998 Materialien zur jüngeren Latènezeit in Mittel- und Westeuropa (Hauptseminar)

Vorträge

W. Hilgers (Alsfeld, Bonn, Lippstadt); H.-E. Joachim (Solingen); H. M. Schmidt (Düsseldorf, Linz a. Rh.); E. Spengler (Bonn).

Personalia

Eingetreten in den Dienst am RLMB sind im Berichtsjahr 1998:

Nicole Cordier (wissenschaftliche Volontärin), Nicole Hornen (Restaurator-Volontärin), Kai-Uwe Kriegel (Ausstellungstechniker), Vera Schulze (studentische Hilfskraft), Wiebke Hübner (studentische Hilfskraft).

Aus dem Dienst im RLMB ausgeschieden sind:

Claudia Beckers-Dohlen (studentische Hilfskraft), Martina Bivow-Schmiedel (studentische Hilfskraft), Dr. Heinrich Böhmeke (ABM Historiker), Dr. Gerhard Eggert (Abteilungsleiter Restaurierungswerkstätten), Sonia Fischer (studentische Hilfskraft), Ute Haas (ABM Historikerin), Wiebke Hübner (studentische Hilfskraft), Isabella Magee (ABM Historikerin), Ute Pitsch (wissenschaftliche Volontärin), Dr. Frank Weyers (wissenschaftlicher Volontär).

Stellenplan

- 9 Beamte (davon 8 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler)
- 66 Angestellte (davon 13 wissenschaftliche Referentinnen und Referenten)
- 4 Wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre
- 2 Restaurator-Volontärinnen und Volontäre
- 16 Arbeiterinnen und Arbeiter
- 9 Studentische Hilfskräfte